

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 43 (1917)  
**Heft:** 13  
  
**Artikel:** Verhör  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-450053>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



dieser auf nur zehn Mann herabgesetzt, so daß der Kapellmeister gezwungen war, mit der rechten Hand zu dirigieren und mit der linken auf einem Harmonium die fehlenden Blechstimmen auszuführen. Vor Beginn der Vorstellung nähert sich dem Kapellmeister der erste Geiger des Orchesters:

„Herr Kapellmeister, wir möchten Ihnen zu Ihrem Ehrenabend so gerne einen Tusch bringen, wir sind aber so wenig; — möchten's net a bissel mithelfen?“

Holdi

### Kriegstanz

Wir haben den Frieden immer gewollt —  
Alha!  
Und immer dem grausen Kriege gegrollt —  
Alha, na!

Denn dieser Friede, er war so bequem —  
Alha!  
So verdienstlich, ach, und so angenehm —  
Alha, na!

Verdienen konnt' man in guter Ruh' —  
Alha!  
Und schickte den Freunden Granaten zu —  
Alha, na!

Und war neutral, neutral bis ins Herz —  
Alha!  
Und liebte manch' lieblichen Redeschertz —  
Alha, na!

Doch jetzt ist das schöne Verhältnis gestört —  
Alha!  
Und unser Herz ist empfindlich empört —  
Alha, na!

Indem man unsere Neutralität —  
Alha!  
Mit einem Sederzug zum Kuckuck hinmählt —  
Alha, na!

Indem man uns nicht mehr nach Herzens-  
Alha! —  
Verdienen läßt, pocht's in der Männerbrust —  
Alha, na!

Drum zum Kriege auf über Land und Meer —  
Alha!

Und geht's nicht so flink: aller Anfang ist  
Alha, na! —

Und geht's nicht so leicht: ach, es ist schon  
Alha! —

Wer die Wahl hat, ach, der hat auch die  
Alha, na! —

T. g.

### Verhör

Ein Sigeuner war angeklagt, einem Mu-  
siker die Geige gestohlen zu haben.

„Eine Geige sieht aus wie die andere,“  
verteidigte er sich, „und da habe ich diese  
fremde Geige eben mit meiner vertauscht!“

Der Richter ließ diese Ausrede nicht gelten  
und hielt dem Angeklagten vor, daß die fremde  
Geige doch in einem versperrten Kasten lag.

„Nun also, Herr Richter, da konnte ich  
doch erst recht nicht sehen, daß es eine fremde  
Geige war?“

Schmidt

### Sommerzeit

Sie ist vorbei, eh' sie gekommen,  
Wie man aus Bern nun hat vernommen.  
Sie war ein kurzer, schöner Traum,  
Der jäh zerrann und ward zu Schaum,  
Deweil den Bauern auf dem Land  
Nur ist die Sonnenzeit bekannt,  
Und weil der Städter soviel so  
Erst, wenn er will, geht ins Büro.  
Drum wollen wir uns doch begnügen,  
Dem Zeigerlauf uns weiterfügen  
Und hoffen, daß trotzdem die Stunde  
Sich nah, die bringt die Friedenskunde.

Tobaccohonofo

### Die Zuckerration

Brüher jammerten die Leute, wenn der  
Arzt bei ihnen Zucker konstatierte — jetzt  
jammern sie, wenn die Polizei solchen bei  
ihnen findet.

Wenn du noch ein Pfund Zucker hast, —  
so danke Gott und sei zufrieden, — denn  
Zucker und auch Saccharin verführen dir den  
Teufel hienieden. — Doch hast du Kilos oder  
Zentner gar in einer stillen Kammer, — ver-  
rat dich nicht und sag es nicht, — sonst nimmt  
es, dir zum Jammer, — wo du auch wohnst,  
's ist einerlei, — zum allgemeinen Gaudium  
und Höchstpreis unsre Polizei.

Zucker ist süß, Saccharin ist süßer — an  
der Bahnhofstraße sind die Süßesten.

Es ist recht bedauerlich, daß die Not der  
Zeit am ehesten bei den Süßigkeiten des  
Lebens sichtbar wird.

Tobaccohonofo

### Fleischlose Tage

A.: Nach den neuesten Berichten zählen also  
die Vögel nicht als Fleischgericht. Er-  
kläre mir...

B.: O, nichts leichter als das: Die Vögel  
schwingen sich zum Aether, werden mithin  
als ätherische Wesen betrachtet. Und  
ein ätherisches Wesen besitzt bekanntlich  
weder Fleisch noch Bein.

St. St.

### Ein Lehrer

Herr Ed. L. in St. schreibt: Seit zwei Jahren be-  
nütze ich beständig, namentlich zur Winterszeit, die  
Wybert-Gaba-Tabletten und kann Sie versichern,  
daß ich selber von Heiserkeit, Husten und sonstigen  
Halsgeschichten wenig mehr verspüre. Namentlich  
für Lehrer sind die Gaba-Tabletten sehr empfeh-  
lenswert.

Vorsicht beim Einkauf! Achten Sie auf den Namen  
„Gaba“. Nur in Schachteln à Fr. 1.— überall zu haben.

### Uhren Bijouterie Optik



### Alb. Stahel

Uhrmacher

Spezialität: CITY - Chronometer  
Omega, Zenith, Int. Watch Co.

### Trau - Ringe

Sihlstrasse 3 — Cityhaus  
vis-à-vis Jelmoli  
Zürich 1. 1642

### Die Abgabe des

„Nebelspalter“  
an die III.

### Straßenverkäufer

auf dem Platz Zürich befragt  
zu vorteilhaften Bedingungen

Richard Scheer

Wohllebasse 13 III, Zürich 1.

Verlangen Sie bitte unsern  
Gratis-Katalog!

Schuhwarenversandhaus  
**RUD. HIRT & SÖHNE**  
LENZBURG

Infolge stetsfort steigender  
Lederpreise ist es Ihr Vorteil,  
wenn Sie bald einkaufen.



### Ein Versuch

mit unsern genau gehenden

### Armband-Uhren

wird sich lohnen.

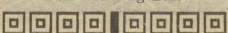
Weitgehendste Garantie.  
Armbanduhr Nr. 110, Anker-  
werk, Radiumzahlen u. Zeiger  
Fr. 20.—

Armbanduhr Nr. 25 „12.“  
Versand gegen Nachnahme.

Gg. Scherrans & Cie.

St. Gallen

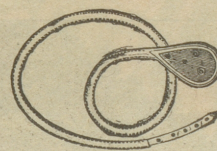
Zum Trauring-Kok.



### Druckarbeiten

für jeden Zweck liefert  
prompt und zu massigen  
Preisen die Buchdruckerei **JEAN FREY, ZÜRICH.**

### Bruchbänder



mit und ohne Feder, Leib-  
binden für Hängeleib, Fett-  
sucht, Wandern etc. 1539  
Ferner Gummistümpfe  
für Krampfadern.

Alles solides, eigenes Fabrikat  
empfiehlt zu massigen Preisen

**Gummivirkerei und  
Bandagenfabrik  
HOFMANN**

Elgg (Kt. Zürich)  
Telephon Nr. 9.

### Sommersprossen

Leberflecken, Säuren und Mitesser  
verschwinden b. Gebrauch der  
Alpenblüten-Crème Marke  
„Edelweiss“ Fr. 2.80. Garantie!  
Vers. diskret d. Fr. Gautschi,  
Postalozzihaus, Brugg (Aarg.), 1528

### + Eheleute +

verlangen gratis u. verschlos-  
sen meine neue Preisliste mit  
100 Abbildungen über alle sa-  
nitären Bedarfsartikel, Irriga-  
teure, Frauendouchen, Gum-  
miwaren, Leibbind. etc. 1350

Sanitäts-Geschäft  
**Hübscher, Zürich**  
Seefeldstrasse 98

Büchertarten liefert prompt u.  
billig. **JEAN FREY,**  
Buch- u. Kunstdrucker, Zürich



Sie kommen  
bald dahinter

dass die wiederholte An-  
zeige im „Nebelspalter“  
Ihnen viele neue treue und  
kaufkräftige Kunden sichert.  
Ein Blatt von solcher gu-  
ten allgemeinen Verbreitung  
wie der „Nebelspalter“  
bringt allen denen, die sich  
seiner zu Geschäftsempfeh-  
lungen bedienen, dauernden  
Gewinn.

### Los-Listen

in grosser Auflage, liefert  
als Spezialität die mit dem  
nötigen Ziffernmateriale und  
zwei Rotations-Maschinen  
versehene

Buchdruckerei **JEAN FREY**  
Zürich